

Return from Past to look in Future

Sasu/Saku

Von abgemeldet

Kapitel 17: Das Erwachen der Uchihas

Das Erwachen der Uchihas

Es war nicht das erste Mal, das sie neben ihm erwachte. Aber an diesem Morgen, fühlte es sich so anders an. So gefestigt und echt.

Sakura schlug langsam ihre Augen auf und sah hinauf zu Sasuke, der noch selig schlief. Als Sakura kurz unter die Decke lugte, wurde sie unwillkürlich rot. Sie waren noch immer nackt. Die junge Haruno schlang die Decke enger um ihren Körper und drückte sich dann wieder an den Uchiha, der sie noch immer fest an sich gepresst hielt.

Sakura lächelte zu ihm auf. Sein wunderschönes ebenmäßiges Gesicht wurde von seinen schwarzen Strähnen eingerahmt, und wirkte so friedlich und unschuldig. Kaum zu glauben, das dieser junge Mann tatsächlich in der Lage gewesen war, Orochimaru und Itachi zu besiegen.

Sakura hob eine Hand zu seiner Wange und streichelte darüber. Sie konnte noch immer nicht fassen, das er ihr tatsächlich seine Liebe gestanden hatte.

Sakura, ich...ich liebe...dich...

Ihr Herz schlug lauter, als sie an seine scheuen Worte dachte, die er ihr so sanft ins Ohr geflüstert hatte.

Und wie sanft er gestern Nacht gewesen war.

Sakura wurde wieder rot im Gesicht, als sie daran zurückdachte. Sie hatte doch tatsächlich mit Sasuke geschlafen. Mit dem Mann, den sie liebte.

Glücklich schmiegte sie ihre Wange an die seine, als sie die Tränen nicht mehr zurückhalten konnte.

"Ich liebe dich...", flüsterte sie liebevoll und gab ihm einen zarten Kuss auf die Lippen. Als er den Kuss erwiderte, sah Sakura überrascht auf. Seine schwarzen Augen blickten sie zart an, und er lächelte.

"Hi", sagte er leise."

"Hi." Sakura begann zu grinsen. "Wie lange bist du denn schon wach?"

"Länger als du", erwiderte er, wobei er verspielt die Lippen verzog."

"Ja ja, das sagst du jetzt nur so..." Sie piekste ihn sanft in die Rippen. Er ergriff ihre Hand, führte sie zu seinen Lippen und küsste ihre Fingerspitzen.

"Nein, das sage ich nicht nur so. Und genauso wenig, habe ich dir nicht nur so gesagt, das ich dich liebe", sagte er rau und küsste immer und immer wieder ihre Finger.

Sakuras Körper befiel ein heißer Schauer und ihr Herz setzte kurz aus. Wie sehr sie

diesen Mann doch liebte. Und wie sehr sie besonders seine neue sanfte Art liebte. Sie seufzte verträumt, richtete sich etwas auf und beugte sich über ihn, wobei ihre nackte Brust die seine streifte. Ihr liebes Lächeln, verwandelte sich, desto länger sie ihn betrachtete, und sie deutlich spürte, wie ihre Körper sich aneinander schmiegen. Begierig senkte sie sich zu seinem Hals hinunter und verteilte innige Küsse, bis zu seinem Ohrläppchen hinauf, in das sie dann sanft biss. Der Uchiha keuchte überrascht auf, während die Erregung in seinem Körper anstieg. Er schlang seine Arme um ihren schlanken nackten Leib, richtete sich plötzlich auf und begrub Sakura unter sich.

"Das findest du wohl witzig, was?", murmelte Sakura gespielt böse."

"Jaaa...", kicherte Sasuke und versiegelte seine Lippen mit den ihren. Ein leidenschaftliches Spiel wie in der letzten Nacht, entfachte zwischen ihnen, aus dem sie nie wieder hinaus wollten.

Doch die Klingel an der Tür, die plötzlich lautstark dröhnte, ließ sie innehalten. Sakura wollte schon aufstehen und sich Sasukes Hemd überstreifen, doch der Uchiha hielt sie zurück.

"Wir warten, bis er weg ist."

"Er?"

"Naruto..." In diesem Moment ertönte die Stimme des Uzumaki:

"SAKURA-CHAN!"

Sie seufzte, ließ sich aber wieder neben Sasuke nieder.

Nein, sie hatte jetzt wirklich keine Lust auf ihren Teamkollegen. Nicht, wenn sie gerade mit Sasuke kuschelte.

Naruto klingelte Sturm, doch Sakura kicherte nur und legte sich halb auf, dem auf dem Rücken liegenden Sasuke, der besitzergreifend seine Arme um sie schlang.

"Er kann ja später nochmal wieder kommen", säuselte er in ihr Ohr und zog sie zu sich herunter, um sie abermals zu küssen. Gerade als sie wieder dabei waren, hemmungsloser zu werden, ertönte plötzlich ein lauter Schrei. Die beiden sahen auf und erblickten Naruto, der mit herunter gefallenem Kinn in der Tür stand und die beiden anstarrte.

"Naruto!", schrie Sakura entsetzt und drückte sofort die Decke an ihre Brust. "Was zum Teufel machst du hier?"

"Eh ich...was ich hier mache? Was macht ihr da?!", brüllte Naruto zurück, während er vor Scham knallrot anlief und den Blick abwandte.

"Wir können hier machen was wir wollen! Das ist meine Wohnung! Aber wie bist du überhaupt hier rein gekommen?!", gebärte Sakura auf."

"Durch die Balkontür, die du immer offen lässt!"

Verdammt! Ich muss echt mal lernen die zu zu machen!, dachte die Haruno.

"Naruto, was willst du denn nun hier?", fragte Sasuke lässig, richtete sich auf, zog Sakura mit dem Rücken zu ihm an seine Brust und legte seinen Kopf auf ihre Schulter.

"Ich wollte Sakura nur mitteilen, das Tsunade sie heute nicht trainieren kann, weil sie so viel zutun hat", murmelte Naruto und sah scheu auf. Das Bild seiner beiden Freunde, die mit nicht mehr als einer Decke bekleidet waren und sich aneinander schmiegen, irritierte ihn etwas. Aber er fand es auch unheimlich süß, und freute sich für sie.

"Noch irgendetwas?", fragte Sasuke leicht lächelnd."

"Äh nein, außer das du deine Schuhe bei Hinata vergessen hast. Ich habe sie in den Flur gestellt", sagte Naruto noch an Sakura gewandt."

"Danke. Und jetzt verschwinde!" Sakura sah Naruto gespielt streng an. Sasukes Coolness färbte irgendwie auf sie ab. Aber vielleicht ging sie auch auf einmal so locker

mit der Situation um, weil Sasuke sie wie selbstverständlich im Arm hielt und sie auch fest an sich drückte.

Naruto drehte ruckartig auf dem Absatz um und tat zwei Schritte, bevor er nochmal stehen blieb und die beiden ansah.

"Ich habe da nur eine kurze Frage", sagte er kleinlaut."

"Und welche?" Sakura sah ihren Teamkollegen gespannt an, während Sasuke sanfte Küsse in ihren Nacken hauchte.

"Seid ihr...zusammen?"

Sakura und Sasuke sahen sich einen Moment an, bis der Uchiha ein zaghaftes Lächeln auf seine Lippen gleiten ließ und laut sagte:

"Ja, das sind wir, Dobe! Und jetzt raus!"

Naruto verschwand mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. Als sie hörten das die Wohnungstür ins Schloss fiel, atmeten beide auf und ließen sich auf das Bett fallen.

"Dieser Naruto...", seufzte Sakura und begann zu kichern."

"Was ist so lustig?"

"Das der uns erwischt hat! Oh man, oberpeinlicher geht es wohl nicht!" Ihr leises Kichern wandelte sich in schallendes Gelächter, in das Sasuke mit einfiel. Als sie sich wieder fingen, drehte Sakura sich auf den Bauch und lächelte zu ihrem Freund hinab. Sie grinste. Der Gedanke gefiel ihr.

"Was ist?", fragte Sasuke sie."

"Nichts..." Sie schüttelte lächelnd den Kopf."

"Komm schon. Sag' es mir." Er zog Sakura zu sich, auf seine Brust.

"Es ist nur ungewohnt."

"Was?"

"Das wir so miteinander umgehen. Und das ich...deine Freundin bin." Sie lächelte ihn scheu an.

"Tja, daran wirst du dich gewöhnen müssen." Er grinste sie mit verruchten Augen an. Im nächsten Moment lag sie unter ihm und wurde mit heißen Küssen übersäht.